

Bochum, 04. Januar 2024

## Moshe Zimmermann

Zu Gast im Bochumer Justizzentrum per *Livestream* aus Tel Aviv

### Vortrag und Diskussion: „Solidarität und Staatsräson“

**Am 18. Januar ab 17:45 Uhr spricht der israelische Historiker und Antisemitismusforscher Moshe Zimmermann (Tel Aviv) im Bochumer Justizzentrum.** In seinem Vortrag setzt der Historiker sich damit auseinander, dass Israel für die deutsche Politik, wie auch für die deutsche Öffentlichkeit, ein heikles Thema ist. Das Jahr 2023 wurde zur präsenzlosen Herausforderung für die Bundesrepublik, die ja von Israels Existenz, beziehungsweise Sicherheit als Teil der deutschen Staatsräson ausgeht. Die rechtsradikale israelische Regierung, die seit Anfang des Jahres besteht, und der Gaza-Krieg, der am 7. Oktober 2023 mit dem Überfall von Hamas auf das Kernland Israel begann, stehen hier im Mittelpunkt.

*„Die jüngsten Entwicklungen in Israel sind für Europäerinnen und Europäer, für Deutsche, nicht nur wegen der Last der Vergangenheit oder wegen der gemeinsamen Interessen beider Staaten relevant. Vielmehr auch deshalb, weil der Rechtsruck ein europäisches, ja ein globales Problem ist. Wie in diesem Kontext und in der Kriegssituation die Bekämpfung des Antisemitismus einzuordnen ist, wäre eine weitere akute Frage.“* – Moshe Zimmermann

Zimmermann setzt sich vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse mit dem Versagen der israelischen Regierung unter Benjamin Netanjahu auseinander, die die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger des Landes preisgab. Der Anschlag und die brutale Geiselnahme von 1200 Frauen, Männern und Kindern durch die Hamas mit dem Ziel, Israel zu zerstören, sowie die Politik der rechtsradikalen Netanjahu-Regierung unter Einschluss fanatischer religiöser Parteien stehen im Fokus.

Der Historiker ist einer der schärfsten Kritiker Benjamin Netanjahus und setzt sich für eine Zwei-Staaten-Regelung sowie für den Frieden zwischen Israel und Palästina ein.

*Prof. (em.) Dr. Moshe Zimmermann* promovierte an der Hebräischen Universität Jerusalem zur Emanzipation der Juden in Hamburg zwischen 1830 und 1865. Die Geschichte der Juden in Deutschland ist ein Forschungsschwerpunkt Zimmermanns, darüber hinaus befasst er sich mit der Sozialgeschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts, der Geschichte des Nationalismus sowie den deutsch-israelischen Beziehungen. Als Gastprofessor lehrte er an zahlreichen deutschen Universitäten und wurde 2005 in die unabhängige Historikerkommission des Auswärtigen Amtes berufen.

Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zum Fritz Bauer Forum finden sie auf [www.fritz-bauer-forum.de](http://www.fritz-bauer-forum.de)

Kontakt: Fritz Bauer Forum | BUXUS STIFTUNG  
Feldmark 107 | 44803 Bochum | Deutschland  
[tobias.fetzer@buxus-stiftung.de](mailto:tobias.fetzer@buxus-stiftung.de) | +49 (0) 157 53192127

## +++ Pressemitteilung +++



Bochum, 04. Januar 2024

Das Fritz Bauer Forum lädt seit 2022 zu Vorträgen und Lesungen mit anschließendem Gespräch zum Thema Menschenrechte, Widerstand und Überlebensgeschichten ein.

**Bitte beachten: Eine Anmeldung unter der E-Mail-Adresse [VeranstaltungLGBQ@lg-bochum.nrw.de](mailto:VeranstaltungLGBQ@lg-bochum.nrw.de) ist für die Teilnahme an der Veranstaltung, auch für Pressevertreter\*innen, bis 15.01.2024 möglich.**

**Ort:** Justizzentrum Bochum, Josef-Neuberger-Str. 1, 44787 Bochum

**Einlass:** Ab 17.00 Uhr (Bitte kommen Sie frühzeitig wegen der Sicherheitskontrollen!)

**Beginn:** 17.45 Uhr

**Ende:** 19.30 Uhr

**Eintritt:** frei

Weitere Informationen zum Fritz Bauer Forum finden sie auf [www.fritz-bauer-forum.de](http://www.fritz-bauer-forum.de)

**Kontakt:** Fritz Bauer Forum | BUXUS STIFTUNG  
Feldmark 107 | 44803 Bochum | Deutschland  
[tobias.fetzer@buxus-stiftung.de](mailto:tobias.fetzer@buxus-stiftung.de) | +49 (0) 157 53192127